

**STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Koblenz, 03.07.2014

Stresemannstr. 3-5
56068 Koblenz
www.sgd nord.rlp.de

Ansprechpartner:

Sandra Hansen-Spurzem
Pressesprecherin
Telefon 0261 120-2028
Telefax 0261 120-882028
Sandra.Hansen-Spurzem@
sgdnord.rlp.de

Nicole Adam
Stv. Pressesprecherin
Telefon 0261 120-2029
Telefax 0261 120-882029
Nicole.Adam@
sgdnord.rlp.de

Zuwendungsbescheid zum Wettbewerbsverfahren „Neugestaltung Loreley-Plateau im Welterbe Oberes Mittelrheintal“ übergeben

Heute übergab Finanzminister Dr. Carsten Kühl auf der Felsspitze der Loreley den Zuwendungsbescheid zur Finanzierung des Wettbewerbsverfahrens zur Neugestaltung des Loreley-Plateaus. „Die Loreley ist einer der markantesten Orte im Welterbetal und der Inbegriff der Rheinromantik. Der Wettbewerb um die besten Ideen zur Neugestaltung des Loreley-Plateaus soll dazu beitragen, dass dieser zentrale Identifikationspunkt des Welterbes Oberes Mittelrheintal auch entsprechend inszeniert werden kann“, so Kühl bei der Übergabe. Kühl ist sich sicher, dass die Landesmittel in Höhe von 105.000 Euro zukunftsweisend angelegt sind.

Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord Präsident Dr. Ulrich Kleemann begrüßte neben zahlreichen Vertretern des Landtages, den Landräten der Kreise Rhein-Hunsrück und Rhein Lahn, Bertram Fleck und Frank Puchtler, Vertreter des Planungsverbandes Loreley, Vertreter der mitfinanzierenden Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittelrhein und des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal, Mitglieder der projektbegleitenden Lenkungsgruppe, sowie weitere kommunale Vertreter, die zu diesem Termin zusammengekommen waren. „In diesem Wettbewerbsverfahren mit einem Gesamtvolumen von 183.000 Euro werden konkrete Vorschläge und Ideen entwickelt, die das Loreley-Plateau in seiner Gesamtheit zu einem identitätsstiftenden Kristallisationspunkt des Welterbegebietes Oberes Mittelrheintal werden lassen“, so Kleemann.

SGD Nord Vizepräsidentin Begoña Hermann, die das Projekt seitens der SGD Nord mit einer hochkarätig besetzten Lenkungsgruppe in der auch ICOMOS Deutschland vertreten ist steuert, erläuterte die Bedeutung der Loreley als einer der markantesten Orte innerhalb der Kulturlandschaft. „Die Loreley ist ein Zugpferd für die gesamte Region und prägt nachhaltig ihre kulturelle Identität und ihr touristisches Profil. Alle hier stattfindenden Entwicklungen sind somit auch von großer Relevanz für das Welterbe insgesamt“, so Hermann.

Der Vorsitzende des Planungsverbandes Loreley, Bürgermeister Werner Groß, nahm als Vertreter des Projektträgers den Zuwendungsbescheid von Staatsminister Kühl entgegen. „Mit der Übergabe des Bescheides ist der Startschuss für das Verfahren eingeleitet. Das Projekt wird durch regelmäßige Bürgerinformationen begleitet. So soll gewährleistet werden, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger über das Projekt und seine Fortschritte informieren können. Die erste Bürgerinformationsveranstaltung wird am 10. Juli um 18.00 Uhr, im Sport- und Gemeindezentrum Bornich stattfinden.“

In 2012 und 2013 wurden Planungen zu einem Hotelprojekt auf dem Loreley-Plateau bekannt, die sich jedoch nicht als welterbeverträglich erwiesen. In einer Reihe von Gesprächen machte die SGD Nord unter Leitung von Vizepräsidentin Begoña Hermann der Verbandsgemeinde, der Ortsgemeinde und dem Investor für ein Hotelprojekt deutlich, dass eine Bebauung in diesem sensiblen Bereich von hoher Raumbedeutsamkeit ist und damit nicht über einen einfachen Bebauungsplan realisiert werden kann. Ergebnis dieser vielen Gespräche ist nun das Wettbewerbsverfahren.

Alle sind sich einig: Nur über eine Gesamtkonzeption zur Gestaltung des Plateaus, unter Berücksichtigung eines freizuhaltenden Felsbereiches, mit einem dahinterliegenden Pufferbereich, der gegebenenfalls als Landschaftspark gestaltet werden kann, kann eine geeignete Bauzone unter Einbeziehung der Welterbeverträglichkeit identifiziert werden.